

## KURZ NOTIERT

## Vettweißer

## Bauausschuss tagt

**Vettweiß.** Die Mitglieder des Vettweißer Bauausschusses treffen sich am heutigen Dienstag, 24. Januar, 18 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte. Die Sitzung ist öffentlich. (sps)

## Infos über die

## gymnasiale Oberstufe

**Niederzier.** Über die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule Niederzier/Merzenich wird am heutigen Dienstag, 24. Januar, 19 Uhr, in der Mensa im Schulgebäude Niederzier informiert. Abteilungsleiterin Sabine Mehrhoff wird über das Leben und Arbeiten in der Oberstufe informieren und zudem Änderungen in der Prüfungsordnung vorstellen. (sps)

## Vortragsabend im Haus des Deutschen Ostens

**Düren.** Die Sektion Düren der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik (GfW) lädt zu einem Vortragsabend ein. Im Haus des Deutschen Ostens an der Holzstraße spricht am heutigen Dienstag, 24. Januar, 19.30 Uhr, Oberst i.G. Norbert Sabrautzki über seinen Einsatz als Kommandeur in Kunduz und über zivile und militärische Einsatzwirklichkeit in Afghanistan. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. (sps)

## KG „Ahle Schlupp“ zeigt Ausstellung

**Kreuzau.** Im Rahmen der Aktivitäten zum zwölf mal elfjährigen Bestehen hat die KG „Ahle Schlupp“ eine Ausstellung organisiert. „De Zoch kütt“ heißt die Bilderschau in der Geschäftsstelle der Sparkasse. Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch, 25. Januar, 17 Uhr. (sps)

## EHEJUBILÄUM

## Ehepaar Müller feiert Goldhochzeit

**Niederau.** Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern die Eheleute Heinrich und Marga Müller in Niederau, Neukirchener Straße 26, am 25. Januar. Die Dürener Zeitung schließt sich den Gratulanten mit den besten Wünschen an.

## WIR GRATULIEREN

## ►... IN DÜREN

**Elisabeth Jurowsky,** Kölnstraße 62, sie wird am 25. Januar 74 Jahre alt.

**Josef Rose,** Kölnstraße 62, er vollendet am 25. Januar sein 74. Lebensjahr.

(Ohne Gewähr)

## NOTDIENSTE

Die **Notfallpraxis Düren**, Roonsstraße 30, ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr geöffnet. Die Notfallpraxis kann während der Öffnungszeiten von jedem Hilfe suchenden Patienten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Die **Arztzentrale** ist zu erreichen unter ☎ 0180/5044100.

## ► NOTRUF 112

Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr.

## ► APOTHEKEN

**Flora-Apotheke,** Düren, Kölnstraße 48, ☎ 02421/16405.

**Laurentius-Apotheke,** Merzenich, Dürener Straße 4, ☎ 02421/392888.

Bereitschaft von morgens 8.30 Uhr bis zum folgenden Morgen 8.30 Uhr. Notdienst-Apotheken-Abfrage vom Mobiltelefon unter Kurzwahl 22833 (aus dem Festnetz ☎ 0137888/22833).

## ► ZAHNARZT

Zentraler Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805/986700.

(Ohne Gewähr)



Starkes Paar: Die Künstler Ruth und Urban Stark aus Kelmis in Ostbelgien bestreiten die neue Ausstellung im Töpfermuseum Langerwehe. Foto: Hahn

## Schalen erscheinen so, als seien sie soziale Wesen

Ein Ehepaar aus dem belgischen Kelmis zeigt im Töpfermuseum die Ausstellung „Brot + Spiele – Lebenswerte(e)“. Ruth Stark zeigt Geschirr mit strengen Formen und Ornamenten, ihr Mann greift die sieben Todsünden auf.

VON CHRISTOPH HAHN

**Langerwehe.** Da sage mal einer, Keramik könne nur dekorativ in der Gegend herumstehen und bestenfalls Blumen oder Sauerkraut aufnehmen. Solche und andere Vorurteile zu beseitigen, ist die neue Ausstellung im Langerweher Töpfermuseum gut geeignet. Die Präsentation „Brot + Spiele – Lebenswerte(e)“ mit Werken des Ehepaars Ruth und Urban Stark aus dem ostbelgischen Grenzort Kelmis dokumentiert wie andere Schauen, dass aus Ton oder anderen Erden gebrannte Werke mit dem selben Recht Kunst-Charakter beanspruchen wie Schöpfungen aus Bronze und auf Leinwand.

Für Urban Stark (49) ist die Keramik übrigens nicht das einzige künstlerische Medium seiner Wahl, für seine drei Jahre jüngere Ehefrau Ruth schon. Angesichts ihres schlichten Geschirrs mit sei-

nen strengen Formen und Ornamenten, das in seiner Farbgebung ganz auf elementares Schwarz und Weiß reduziert ist, bekennt sie sich zum den Alltag begleitenden Zug dieser Schöpfungen. Sie sollen dazu anregen, „gemeinsam zu essen, so dass es schön ist“. „Achtbarkeit“ sei ihr wichtig, fügt Ruth Stark hinzu. Ihr Geschirr, zurückhaltend in seinem Ausdruck wie es nun einmal ist, erzwingt diese Achtsamkeit geradezu. Sie gilt nicht nur für das Geschirr an sich, sondern auch für den Umgang mit dem, was darauf aufgetragen wird, als auch für das Drumherum.

### Meditative Beschaulichkeit

Darin liegt die Stärke dieser Arbeiten. Und aus demselben Grund haben sie Bestand, wenn sie mit anderen Kunst-Stücken zusammen treffen. Die „7+1 Schalen“, sieben weiße und eine schwarze, die mitten im Ausstellungssaal auf die „7+1 Todsünden“ des Ehemannes stoßen, strahlen eine fast klösterliche, meditative Beschaulichkeit aus. Auf einem relativ niedrigen Ensemble von Sockeln platziert, drehen sich die Schalen (die weißen umringen die eine schwarze) von einander weg oder wenden sich einander zu als seien sie Wesen mit einem sozialen Verhalten. Dadurch stehen sie – gerade weil sie so still anmuten – in einer spannenden Wechselbeziehungen mit den würfelförmigen „Todsünden“ von Urban Stark, der sich und sein

Tun in einer Übereinstimmung von Gestaltungs- und Denkungsart sieht: „Ich glaube, ich bin ein sehr politischer, sozialkritischer Mensch.“ Dieses Empfinden bringt seine Arbeit sehr sinnfälliger Übereinstimmung mit der Macht: Um die würfelförmigen Grundkörper seiner Skulpturen aus keramischem Material hat Stark beschriftete Videobänder einer Aufzeichnung des Hollywoodfilms „Sieben“. Diese Produktion mit den Stars Brad Pitt und Morgan Freeman beschreibt in fast barocken Bildern ebenso drastisch wie plastisch die Folgen von Hochmut, Habgier, Neid, Neid, Wollust, Völlerei und Trägheit – Verstöße gegen die Ordnung der Welt, die der Künstler mit Sätzen oder Satzfragmente nicht nur aus biblischer Quelle unterlegt, um so Text und Form zu kombinieren. Die Botschaft (der Titel „Brot + Spiele“ ist in dieser Hinsicht satirisch zu verstehen) und ihr Medium – sie werden eins.

Bei der von Andrea Katzenberg (Jazzgesang) und Hans Jürgen Gefers (Klavier) umrahmten Eröffnung charakterisierte Museumsleiterin Maaß: „Für diese Ausstellung gibt es keine geeigneteren Zeitpunkt als den Jahresbeginn.“ Es gelte, sich in der Kunst von Ruth und Urban Stark dem Fremden zu öffnen und Neues hinein zu lassen. Antje Soléau, Kunstkritikerin aus Düren, machte anschließend mit den Starks und deren Werken genauer bekannt.

### Museumspädagogische Angebote in Langerwehe

Die **Ausstellung** von Ruth und Urban Stark im Töpfermuseum, Langerwehe, Pastoratsweg 1, ist bis zum 15. April zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 13 und 14 bis 18, sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Zu dieser Ausstellung wird ein museumspädagogisches Programm angeboten. Infos gibt es unter ☎ 02423/4446.

## HEUTE IN DÜREN UND UMGEBUNG

## Kontakt

Redaktion Düren  
Postfach 100 551  
52305 Düren

Tel.: 0 24 21 / 22591-00 (Fax -40)  
E-Mail:  
az-lokales-dueren@zeitungsverlag-aachen.de

## ► AUSSTELLUNGEN

**Gemeinschaftsausstellung mit Muna Götzte und Christine Wagner,** bis 5.2., 14-17 Uhr, Haus des Gastes, Heimbach.

„12 x 11 Jahre Karneval in Kreuzau“, Werke von Kindern der kath. Grundschule, bis 21.2., 8.30-12 und 13.30-16 Uhr, Rathaus Kreuzau, Bahnhofstr. 7.

„Augenblicke in Pier“, Werke von Britta Münch, bis 27.1., Rathaus, Inden, ☎ 02465/3961.

„Brot + Spiele – Lebenswert(e)“, Werke von Ruth und Urban Stark, bis 15.4., 10-13 und 14-18 Uhr, Töpfermuseum, Pastoratsweg 1, Langerwehe.

„Epitaph“, Dietmar Becker – Malerei, bis 29.2., 15-18 Uhr, Kulturzentrum Komm, August-Klotz-Str. 21,

## ► MUSEEN

**Leopold-Hoesch-Museum,** Hoeschplatz 1, Düren, ☎ 02421/252561, Dialog über Grenzen. Die Sammlung Riese, Imre Kocsis – Ein Raum. Hubert-Schoeller-Stiftung; Sergej Vutuc. Something in Between; Alex Müller. Cassiopeia und der Alberich; Jahresgaben 2011, bis 19.2., 10-17 Uhr.

**Stadtmuseum Düren,** 18 Uhr, Offener Treff für Interessierte, Arnoldsweiler Str. 38.

## ► BÜHNE

„Fettes Schwein“, Komödie von Neil LaBute, 20 Uhr, Haus der Stadt, Stefan-Schwer-Str. 4, Düren.

## ► VORTRÄGE / LESUNGEN

„Als Kommandeur im Einsatz in Kunduz“, Vortrag Oberst Norbert Sabrautzki, Veranstalter: Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik, 19.30 Uhr, Haus des Deutschen Ostens, Holzstr. 7 a, Düren.

## ► RAT UND HILFE

**Selbsthilfegruppe: Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom,** 20 Uhr, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Düren, Paradiesbenden 24.

## ► KINDER

„Vorstadtkrokodile 3“, Filmvorführung, Film der Jugend, 15 Uhr, Bürgerbegegnungsstätte Vettweiß.

## ► POLITIK

**Gemeinde Vettweiß,** Bauausschuss, 18 Uhr, Bürgerbegegnungsstätte. **Kreishaus Düren,** Kreisausschuss, 15 Uhr, Kreishaus, Bismarckstr. 16. **Stadt Düren,** Verkehrs- und Bauausschuss, 15 Uhr, Rathaus Düren, Kaiserplatz 2 - 4. **Stadt Düren,** Bezirksausschuss, 18

## Denn Musik ist immer auch Magie

### Neujahrskonzert der Capella Villa Duria

**Düren.** Wenn Johannes Esser sie ruft, dann können die Dürener und andere Musikliebhaber aus der Region nichts anderes tun als diesem Ruf zu folgen. Besonders bei den Neujahrskonzerten der Cappella Villa Duria zeigt sich, wie sehr der Dirigent und seine künstlerischen Mitstreiter im Orchester Menschen mit einem gewissen Hang zur Klassik an sich zu binden wissen. Dann nämlich gibt es im Haus der Stadt nun wirklich keinen freien Platz mehr und irgendwann wippen alle Füße im magischen Walzertakt. Denn Musik ist Magie. Und da müssen die Freunde des Wohlklangs nun einmal mitziehen, ganz unwillkürlich.

### Ironie, Spott und Witz

So wie die großen Neujahrskonzert-Veranstalter in Wien und anderen Kultur-Metropolen, so setzen auch der Orchester-Chef und die Seinen auf eine ausgewogene Mischung bei der Gestaltung des Programms. So gibt es vor der Pause die etwas schwerere Kost, hinterher dann die leichte. Das war im Haus der Stadt im Grunde nicht viel anders. Nur bewies die einleitende Suite „Moskau – Tschernomuschki“ des russischen Komponisten Dimitrij Schostakowitsch (1909-1975), dass auch der so genannten E-Musik Ironie, Spott und Witz keineswegs wesensfremd sind.

Gerade die filmische Breite dieses Werkes wussten die Interpreten gut auszunutzen. Auch die humoristischen Farbtupfer, die Schostakowitsch in seinen Notentext eingeschrieben hat, arbeiteten die Künstler farbig und deutlich heraus, gaben so den Melodien einen vernünftigen Charakter und ließen auch die Eleganz des Walzer-Satzes angemessen zur Geltung kommen.



Gut austariertes Zusammenspiel: Beim Neujahrskonzert der Cappella Villa Duria im Haus der Stadt zu Düren sorgten die Mitglieder eines Hornquartetts mit den Gastgebern für Wohlklang. Foto: Hahn

Ganz anders, gesetzt, fiel die Grundstimmung von Robert Schumanns zutiefst romantischem Konzertstück für vier Hörner, bei dem zusammen mit den Gastgebern das Solistenquartett Ludwig Rast, Johannes Schuster, Christian Schott und David Neuhoff für den feinen Grundton nebst innewohnender Wärme sorgten, und so die Zuhörer ein ums andere Mal verwöhnten.

Ausgesprochen beschwingt verlief dann der zweite Teil, den die Cappella und ihr Leiter zu 100 Prozent mit Werken – will sagen: Walzern – von Johann Strauß Sohn bestritten. Das war Gute-Laune-Musik pur, gespielt mit ansteckendem Charme und mitreißendem Schwung. Kein Wunder, dass das Publikum nach Abschluss des offiziellen Teils begeistert für dieses mehr als zweistündige Konzert voller Schwung und Niveau applaudierte. (ch)

### WDR-Sinfonieorchester auf Schloss Burgau

Das nächste Konzert, das die Cappella Villa Duria organisiert, bestreiten Mitglieder des WDR-Sinfonieorchesters am Sonntag, 29. Januar, 18 Uhr, auf Schloss Burgau in Düren-Niederau im Zeichen des Mottos „Von und für gekrönte Häupter“. Es erklingen unter anderem Werke aus der Feder von Friedrich dem Großen.

**Chor und Orchester** der Cappella sind dann wieder am Sonntag, 18. März, 18 Uhr, beim Konzert in St. Marien zu Düren (am Leopold-Hoesch-Museum) mit Kompositionen von Franck, Bruch und Schubert mit dabei. Karten gibt es an der Theaterkasse im Haus der Stadt und im Bürgerbüro am Markt.

## Die Geschichte Merzenichs

**Merzenich.** Im Seniorenhaus Marienhof an der Burgstraße informieren Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Merzenich über den Ort früher und heute. Im Mittelpunkt wird die 1688 erstmals erwähnte Hofanlage Engelen stehen, die der Verein zum Heimatmuseum umgebaut hat. Zu dem Vortrag am Mittwoch, 25. Januar, 15.30 Uhr, im Seniorenhaus Marienhof sind Gäste willkommen. Der Eintritt ist frei. (sps)

## Selbsthilfetreff für Augenkranke

**Düren.** Der Blinden- und Sehbehindertenverein Düren lädt zum Selbsthilfetreff für Augenerkrankungen ein. Das Treffen findet am Mittwoch, 25. Januar, 15.30 Uhr, im „Café Extrablatt“, Markt, statt. In der Gesprächsrunde werden Behandlungsmöglichkeiten sowie Lösungen zur Bewältigung des Alltags und Leistungen der Sozialversicherung erörtert. Anmeldung und Infos bei Lothar Schubert unter ☎ 02421/505721. (sps)

## ► IN DER REGION

**Landschaftskrippe,** mit dem „singenden Hirten“, bis 29.1., 10-18 Uhr, Pfarrkirche, Hauptstr., Höfen.

„Route Charlemagne“, Rundgang in das Rathaus, zum Markt und in die Infostelle im Haus Löwenstein, Markt 39, 10-18 Uhr, Aachen, ☎ 0241/432-4994.

(Ohne Gewähr)